

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **5 (1915)**

Heft 37

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Luzerner Filmverleih-Institut

MONOPOL-VERTRIEB

Telephon Nr. 916

Inhaber: Chr. Karg, Luzern

Tel.-Adr.: Filmkarg

Der Jockey

des Codes

ist unbestritten der größte und beste Detektiv- und Sensationschlager der Gegenwart. Bester Kassenmagnet.

6 Akte, Spieldauer über 2 Stunden.

Alleinvertreter der Eiko-Woche für die Schweiz.

Schweizerische Film-Gesellschaft

Direktion: E. Franzos

Telephonruf Nr. 6593 :: GENEVE, Rue du Marché 9 Telegr.-Adr.: Franzosfilm

Henny-Porten-Serie 1915/16:

Märtyrerin der Liebe

Drama in 3 Abteilungen, in der Hauptrolle

Henny Porten.

Schweizerische Film-Gesellschaft

Direktion: E. Franzos

Telephonruf Nr. 6593 :: GENEVE, Rue du Marché 9 Telegr.-Adr.: Franzosfilm

Der Katzensteg

nach dem Roman von

Hermann Sudermann

in 5 Akten.

Schweizerische Film-Gesellschaft

Direktion: E. Franzos

Telegr.-Adr.: Franzosfilm GENÈVE, Rue du Marché 9 Telephonruf Nr. 6593

Der erste

Asta Nielsen-Film

Die Tochter der Landstrasse

In der Hauptrolle

~ ~ ~ Asta Nielsen ~ ~ ~

≡ Schweizerische



Direktion: E

GENÈVE, Rue

✦ ✦ CABIRIA ✦ ✦

Gabriele d'Annunzio's Meisterwerk.

Bei der Bedeutung, welche Gabriele d'Annunzio unter den zeitgenössischen Dichtern und Schriftstellern zukommt und bei dem internationalen Ruf, den er genießt, kann es nicht wundernehmen, dass sich die gesamte Tagespresse aller zivilisierten Länder der Erde unaufgefordert schon jetzt mit diesem gewaltigen Werk beschäftigt.

So schreibt die B. Z. am Mittag:

D'Annunzios Filmdrama.

„Cabiria“, Gabriele D'Annunzios erstes Filmdrama, wird in dieser Woche an allen grossen Theatern Italiens seine Uraufführung haben. Die „Handlung“ bringt eine Liebes- und Sklavengeschichte aus der Zeit Hannibals. Die pompösesten Szenen des Dramas, das 3000 Darsteller in den Alpen, in Süditalien und Nordafrika beschäftigte, sind: Hannibals Zug über die Alpen, die Belagerung von Syrakus, die Vernichtung der römischen Flotte durch Archimedes, ein Moloch-Opfer, ein Aetna-Ausbruch und die Zerstörung von Catania, und endlich die Erstürmung von Karthago und der schauerliche Selbstmord der Heldin Sophonisbe.

Die szenischen Vorbereitungen für diesen Film sollen ungeheuer gewesen sein. U. a. hat ein Heer von Zimmerleuten einen Teil des alten Karthago wiedererbaut, mit Gebäuden bis zu 60 Metern Höhe. Die Heldin Sophonisbe hat sechs Monate lang mit einem — jungen Leoparden ringen gelernt, ein anderer Darsteller, der einen Greis verkörpert, wurde monatelang dafür bezahlt, sich Haar und Bart zu unerhörter Länge wachsen zu lassen. Für die Rolle des Sklaven Macistes hat man ganz Italien abgesucht, bis man den „grössten und stärksten Mann des Landes“ in einem Lastträger des Hafens von Genua fand. Den hat man dann zum Athleten ausgebildet, bis er einen Eisenklotz von 270 Kilogramm Gewicht zu schleudern vermochte.

Die Uraufführungen finden nicht in Filmtheatern, sondern an den grossen Stadt- und Nationalbühnen statt, so in der Mailänder Scala, dem römischen Costanzitheater und im San Carlo in Neapel. Denn d'Annunzio vermeint, nicht weniger als ein grosses historisches Nationaldrama geschrieben zu haben. Trotzdem widersetzten sich bisher die Aktionäre der Scala und des San Carlo, in diese berühmten Operntempel den Film einzulassen, selbst wenn er von d'Annunzio ist. Aber ihr Einspruch soll unbeachtet gelassen werden.

Filmgesellschaft

FRANZOS 

du Marché 9.

✦ ✦ CABIRIA ✦ ✦

Gabriele d' Annunzio's Meisterwerk.

Über die Erstaufführung in Rom, die in dem dortigen Opernhaus, dem Costanzi-Theater, stattfand, bringen die italienischen Zeitungen spaltenlange Berichte, die wir hier nur auszugsweise wiedergeben können. Der „Mattino“ schildert die Première wie folgt:

Cabiria im Costanzi in Rom. Die erste Vorstellung.
Ein glänzendes Publikum: Unbeschreiblicher Erfolg.
Die Begeisterung der Menge.

„Endlich ist „Cabiria“ nach seinem Triumphzug durch die grossen Städte Italiens auch nach der römischen Kapitale gekommen.

Die erste Aufführung in Rom war natürlich ein künstlerisches und gesellschaftliches Ereignis. Das Riesentheater machte einen überwältigenden Eindruck wie bei den grossen Gala-Vorstellungen. Es ist unnötig zu sagen, dass sich die Spitzen der Geburts-, Geistes- und Finanz-Aristokratie ein Stelldichein in dem Theater gegeben hatten.

Unter den Anwesenden bemerkte man den Ministerpräsidenten Salandra mit seiner Familie, den Finanzminister Luzzati mit seiner Gattin, den Präfekt von Rom, Senator Anarratone, den Stallmeister des Königs Marquis Calabrini, den Fürsten und die Fürstin Giovannelli, den Fürsten Prospero Colonna usw., viele Abgeordnete und Offiziere.

Die Vorführung begann um halb zehn und war gegen Mitternacht zu Ende. Der Applaus setzte gleich bei den ersten Bildern ein und steigerte sich beständig, bis er zum Schlusse beängstigende Dimensionen annahm. Seit Jahren erinnert man sich nicht, solch einstimmigen, andauernden und begeisterten Beifall gehört zu haben.

Schweizerische Film-Gesellschaft

Direktion: E. Franzos

Telegr.-Adr.: Franzosfilm GENÈVE, Rue du Marché 9 Telephonruf Nr. 6593

„Therese Raquin“

3 Akte, nach dem bekannten Roman von

Emil Zola

In der Hauptrolle:

Maria Carmi.

Schweizerische Film-Gesellschaft

Direktion: E. Franzos

Telegr.-Adr.: Franzosfilm

GENÈVE, Rue du Marché 9

Telephonruf Nr. 6593

LE PREMIER FILM
: DE LA SERIE :

MACISTE

Le plus intéressant, le plus amusant de tous les films policiers parus à ce jour. Grand drame moderne en 5 grandes parties interprété par le colosse MACISTE le héros de CABI-RIA, le plus grand et le plus forte homme du MONDE. . . .

Tous ses gestes, ses prouesses, ses tours de force contre les malfaiteurs sont exécutés par MACISTE sans efforts, sans trucs, et rien autre que par sa force herculéenne. . . .

Schweizerische Film-Gesellschaft

Direktion: E. Franzos

Telegr.-Adr.: Franzosfilm

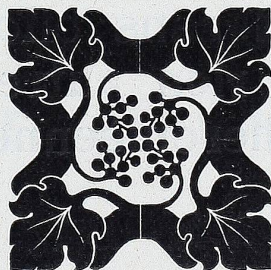
Genève, Rue du Marché 9

Telephonruf Nr. 6593

Das Geheimnis der schönen Ellen Jansen bildet den Mittelpunkt des Abenteuers des berühmten Detektiv Joe Deeks, daß der neue May-Film

„Sein schwierigster Fall“

behandelt, der von dem unerreichten Meister-Regisseur Joe May inszeniert und von ihm in Gemeinschaft mit William Kahn verfaßt wurde. Dieser Film, in dem Mia Mai und Mag Landa die Hauptrollen verkörpern, wird ebensolches Aufsehen erregen, wie das „Gesetz der Mine“.



INSERATE

bringen erfahrungsgemäss

 im „Kinema“ 

der einzigen schweizerischen und
obligator. Kinematographen - Zeitung

die besten Erfolge!